



FRAGEBOGEN VORLAGE

MATERIAL 13

KAPITEL 5

Standardisierter Fragebogen mit
Likert-Skalen und
Demografieblock.

EIN GUTER FRAGEBOGEN



Ein guter Fragebogen ist kurz, klar und getestet. Aufbau: erst die unabhängige Variable, dann die abhängige (über mehrere Items gemessen), die Demografie ganz zum Schluss.

Drei Fallen vermeiden

Doppelt geladene Fragen: „Finden Sie den Service schnell und freundlich?“ (zwei Fragen in einer).

Suggestive Formulierungen: „Wie sehr stört Sie, dass ...“.

Fachbegriffe, die deine Zielgruppe nicht kennt.

Bearbeitungszeit niedrig halten (rund zehn bis fünfzehn Minuten), sonst steigt die Abbruchquote. Immer zwei bis drei Personen im Pretest ausprobieren lassen.

Muster-Auszug zur Orientierung

Quantitativer Homeoffice-Fall. Unabhängige Variable: „Wie viel Prozent Ihrer Arbeitszeit verbringen Sie derzeit im Homeoffice?“ (offene Eingabe 0 bis 100).

Abhängige Variable, Arbeitszufriedenheit (Likert 1 bis 5): „Insgesamt bin ich mit meiner Arbeit zufrieden.“ · „Ich kann meine Aufgaben so erledigen, wie ich es für richtig halte.“ · „Der Wechsel zwischen Büro und Homeoffice fällt mir leicht.“

Demografie am Schluss: Alter, Geschlecht, Branche, Führungsverantwortung.

Die Likert-Skala

Eine Zustimmungsskala, meist fünfstufig:

1 = stimme gar nicht zu · 2 = stimme eher nicht zu · 3 = teils/teils · 4 = stimme eher zu · 5 = stimme voll zu



Mein Fragebogen

Einleitung/Einwilligung (erste Seite, zustimmungspflichtig, siehe Material 14):

Unabhängige Variable(n): _____

Abhängige Variable, Item 1 (Likert 1 bis 5): _____

Item 2: _____

Item 3: _____

Item 4: _____

Item 5: _____

Demografie (am Schluss): Alter, Geschlecht, Branche, Führungsverantwortung:

Vor dem Versand

- ☐ Pretest mit zwei bis drei Personen, Verständlichkeit und Dauer geprüft.
- ☐ Pro Konstrukt mehrere Items (nicht ein einzelnes „Sind Sie zufrieden?“).
- ☐ Datenschutzkonformes Tool gewählt (z. B. LimeSurvey, SoSci Survey, Unipark).